

Gewerbepark-Süd

Auf dem historischen Gelände hat sich ein moderner Gewerbepark mit rund 50 Mietern aus den unterschiedlichsten Branchen entwickelt. Die Büros und Hallenflächen werden nach Mieterwunsch ausgebaut und mit modernster Technik ausgestattet. Optimale Verkehrsanbindungen, Synergien mit anderen Mietern und eine familiäre Atmosphäre runden den Standortvorteil ab. Informationen zu freien Mietflächen erhalten Sie unter www.gewerbepark-sued.de

Kunstraum Gewerbepark-Süd

Im Kunstraum zeigt das Kulturamt jedes Jahr große Ausstellungen mit Arbeiten von international renommierten Künstlern wie z.B. Mack, Immendorff, Rizzi, Alt, Uecker u.a. sowie Werkschauen von Künstlergruppen und Künstlervereinigungen, wie z.B. dem Bergischen Künstlerbund, dem BBK und anderen. Einzelausstellungen renommierter lokaler Künstlerinnen und Künstler runden das Ausstellungsprogramm ab.

Kunstraum Gewerbepark-Süd

Hofstraße 64
40723 Hilden
Telefon: 02103-60735
kontakt@gewerbepark-sued.de
www.gewerbepark-sued.de



Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Hilden

Kulturamt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Telefon: 02103-72237
kulturamt@hilden.de
www.hilden.de

Öffnungszeiten der Ausstellungen

Dienstag bis Freitag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 11:00 Uhr – 16:00 Uhr
Montag geschlossen

Der Zugang zum Kunstraum ist barrierefrei möglich



Titelfoto:
Ansgar M. van Treeck



Ausstellungen 2017
Kunstraum Gewerbepark-Süd



19. Februar – 26. März

Arnulf Rainer „Übermalte Fotografie und Grafik“

Arnulf Rainer zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern Österreichs. 1929 in Baden bei Wien geboren, gilt er als Mitbegründer der informellen Malerei in seiner Heimat. Dem mehrfachen documenta-Teilnehmer richtete die Münchner Pinakothek der Moderne 2002 einen eigenen Raum ein. Das Œuvre des emeritierten Professors der Wiener Akademie der bildenden Künste weist neben Malerei, Foto- und Buchübermalungen und frühen Aktionen auch ein faszinierendes grafisches Werk aus. Eine besondere Auswahl aktueller Blätter wird daher neben einer Suite handübermalter Fotos Teil der Hildener Ausstellung sein.

30. April – 28. Mai

Markus Meyer „Spatenstich“

Eine Ausstellung, die zunächst beim traditionellen Werkzeug des Malers, bei Ölfarbe, Pinsel und Leinwand bleibt. Markus Meyers Werke verfügen jedoch über multiple Bestandteile, die durch das zusätzliche Zitieren von Rasterpunkten und Scannerstreifen Projektionsebenen erzeugen, die den Betrachter wiederum neue Räume erleben lassen. Der „Spatenstich“ symbolisiert diese als Startpunkt weiterer Betrachtungsmöglichkeiten.

3. September – 1. Oktober

Ansgar M. van Treeck „...und ein Moment ist für mich“

Der Blick auf die Situation ist das, was den in Ratingen geborenen Künstler seit jeher fasziniert hat. Sei es der Staatsbesuch der Königin von England, der stille Moment von John Cage bei den Proben zum Sound Art Festival in NY oder das selbst erzeugte Farbenwirrwarr am Computer im Atelier. Das endgültige Bild ist wie ein ganzer Film, festgehalten in einem Bild.

15. Oktober – 12. November

Abida Ruppert „Schatten“

Schatten – die bleichen Brüder des Lichts – bilden den gemeinsamen Nenner, auf den sich die im Detail durchaus unterschiedlichen Bildbotschaften der Künstlerin bringen lassen. Immer wieder experimentiert sie mit reduzierten Farben und verschiedenen Materialien. So entstehen plastische Oberflächen mit reliefartigen dreidimensionalen Formen. Dass es auch Schatten der Vergangenheit gibt, die der jugoslawische Bruderkrieg auf das Leben der in Bosnien-Herzegowina geborenen Künstlerin warf, scheint auch in ihrer Malerei allgegenwärtig, etwa wenn sie Symbole der verschiedener Religionen verwendet oder auch drastisch an die Realität des Todes erinnert.

26. November – 17. Dezember

Willy L. Bitter „Bitter-Gedanken“

„Meine Gedanken sind meine Gedanken“
Die letzte Ausstellung in 2017 im Kunstraum zeigt Werke des Künstlers Willy L. Bitter.

In dieser Ausstellung kreisen seine Themen um die Gedanken, die stets und immer wieder Menschen bewegen. Beim Betrachten der Werke möge ein Austausch der Gedanken des Künstlers mit den Gedanken des Betrachters in Beziehung treten. Die Gedanken sind frei!

Mit dieser Ausstellung feiert der Kunstraum Gewerbepark-Süd Jubiläum. Vor ziemlich genau 20 Jahren, am 30. November 1997, wurde die erste Ausstellung des Kulturamtes im Kunstraum geöffnet. Auch vor 20 Jahren hieß der Künstler Willy L. Bitter.